Schoen, Rudolf

Stand: 04.11.2026

Geburtsdatum:	31. Januar 1892
Sterbedatum:	11. März 1979
Geburtsort:	Kaiserslautern
Sterbeort:	Göttingen
Wirkorte:	München; Würzburg; Leipzig; Göttingen; Hannover
Tätigkeit:	Arzt; Hochschullehrer; Hochschulrektor
Akademischer Grad:	Dr. med.

Biographische Anmerkungen

1931 Lehrstuhl in Leipzig; seit 1939 Prof. für Innere Medizin in Göttingen, Wehrmedizinisches Kolleg, Beratender Wehrmachtsarzt; 1945 erster Dekan der Medizinischen Fakultät der Univ. Göttingen; 1959-1960 Rektor der Univ. Göttingen; 1961-1973 Vorsitzender des Gründungsausschusses der Medizinischen Hochschule Hannover, 1965 deren erster Rektor; 1964 Großes Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens; 1967 Großer Verdienstorden mit Stern der Bundesrepublik Deutschland; seit 1988 wird auf Initiative der Preussag AG - heute TUI AG - der Rudolf-Schoen-Preis vergeben: "Der Preis ehrt (...) jedes Jahr eine von Wissenschaftlern der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) veröffentlichte klinische Untersuchung, die in besonderer Weise herausragt." (tui-stiftung.de)

Biographische Quellen

HBL (2002), S. 321 ; Klee: Personenlexikon (2003), S. 555 ; Lohff (2014), S. 149-154

Weitere Quellen

- (http://www.tui-stiftung.de/ts/foerderschwerpunkte/forschung_und_wissenschaft/rudolf_schoen_preis)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 104533528

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 19.08.2014